

## Presseinformation

27. November 2006

### **Wiesmath gewinnt „Lach dir die Sonne an“-Gemeindewettbewerb Sobotka: Impulsgeber für eine breite Nutzung der Solarenergie**

Einen der Höhepunkte der im Februar gestarteten Solarkampagne „Lach dir die Sonne an“ bildete ein Gemeindewettbewerb, bei dem die erfolgreichste Solargemeinde Niederösterreichs gesucht wurde. Kriterien waren die Anzahl der Quadratmeter an Sonnenkollektoren pro EinwohnerIn und ein überzeugendes Zukunftskonzept für die erweiterte Sonnenenergienutzung bis zum Jahr 2010. Gewonnen wurde der „Lach dir die Sonne an“-Wettbewerb von der Gemeinde Wiesmath.

„Die Nutzung erneuerbarer Energien ist der Weg in die Zukunft. Niederösterreich macht sich schon jetzt dafür stark und hat dieses Thema auch in der NÖ Wohnbauförderung verankert – ganz im Sinne der Lebensqualität und des verantwortungsvollen Umgangs mit unserem Lebensraum“, betonte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka bei der Überreichung des ersten Preises, einer symbolischen Solaranlage, an den Bürgermeister von Wiesmath, Roland Weber.

„Die niederösterreichischen Gemeinden haben mit ihrer Beteiligung gezeigt, dass die Solarenergie auf kommunaler Ebene ein wichtiges Thema ist. Das freut mich vor allem deshalb, weil die Gemeinden unersetzliche Partner sind, wenn es darum geht, die Verwendung erneuerbarer Energie auf eine breite Basis zu stellen,“ lobte der Landesrat das Engagement aller einreichenden Gemeinden.

Insgesamt haben 17 Gemeinden aus ganz Niederösterreich am Wettbewerb teilgenommen. Ihre Konzepte dokumentieren, welches große Potenzial zur Verbreitung von Solarenergie vorhanden ist und wie aktiv Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit in den Gemeinden geleistet wird. Einen Anerkennungspreis gab es für die Einreichung dreier Gemeinden aus dem oberen Wiental, die gemeinsam ein breit gefächertes, umfassendes Konzept erarbeitet haben. Eine gemeinsame Umsetzung verspricht hier ein zielführendes Ergebnis.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Christian Rädler, Telefon 02742/9005-12319, e-mail [christian.raedler@noel.gv.at](mailto:christian.raedler@noel.gv.at).



## Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)